

TIERE IN
ALLTAG
UND
MYTHOS



HUND KATZE MAUS



Pompejanum Aschaffenburg

22. März – 31. Oktober 2019
Täglich außer Montag 9 bis 18 Uhr

Sonderausstellung der
Staatlichen Antikensammlungen
und Glyptothek München



Hund, Katze, Maus

Tiere in Alltag und Mythos

Schon immer begleiten Tiere den Menschen. Sie wurden von ihm zuerst gejagt und später als Nutztiere domestiziert, um schließlich im Einzelfall zum Haustier – zum alltäglichen Gefährten zu werden. Die Studioausstellung im Pompejanum beleuchtet das Verhältnis von Mensch und Tier in der Antike an Hand von herausragenden Objekten aus den Münchner Antikensammlungen.

Wildtiere stellten für die Menschen im frühen Griechenland durchaus eine Bedrohung dar. In mythischen Geschichten wurden sie immer wieder als machtvolle Unholde stilisiert, und es brauchte echte Helden, um sie zu besiegen. Machtvolle Tiere konnten aber auch die Autorität der Götter verkörpern wie der Adler des Zeus.

Für die meisten Menschen waren Tiere allerdings in erster Linie Nutztiere, deren Produkte wie Wolle, Milch und Leder sie im Alltag benötigten oder deren Arbeitskraft man, wie bei den Pflugochsen, einsetzen konnte. Pferde wurden selten zur Arbeit verwendet. Sie waren wie Jagdhunde besonders prestigehaltige Statussymbole der Oberschicht.

Offene Führungen durch das Pompejanum

von April bis Ende September 2019

jeden Sonntag um 15 Uhr,

im Oktober 2019 jeden Sonntag um 14 Uhr.

Buchung von Sonderführungen für Kinder, Familien, Schulklassen:

Führungsnetz/Museumspädagogischer Dienst,

Luitpoldstr. 2, 63739 Aschaffenburg, Tel. 06021 3868866

fuehrungsnetz@vhs-aschaffenburg.de

www.fuehrungsnetz-aschaffenburg.de

Buchung von Sonderführungen für Erwachsene:

Tourist-Information, Schlossplatz 1, 63739 Aschaffenburg

Tel. 06021 395800, tourist@info-aschaffenburg.de

Von wilden Tieren und Schoßhunden –

Tiere in Alltag und Mythos der Antike.

Vortrag mit Dr. Jörg Gebauer, Staatliche Antikensammlungen München, Donnerstag, 18.7.2019, um 18.00 Uhr, im Pompejanum, Aschaffenburg, Eintritt: 7,-/erm. 5,- €; begrenzte Teilnehmerzahl, Voranmeldung unter Tel. 06021 386570